

## 2 Patenschaften

Statement Mäurer & Wirtz  
– 4711

4711 freut sich, mit einer Zeitungspatenschaft des „Kölner Stadt-Anzeiger“ die Schulen in unserer Region zu unterstützen. Denn mit dem Dufthaus in der Kölner Glockengasse ist 4711 ein Teil der Kölner Stadtgeschichte.

Interessierte Schnuppernasen können sich in der Glockengasse über die Ingredienzen und Wirkungen der Eau de Cologne von 4711 informieren und zudem die Historie von Echt Kölnisch Wasser kennenlernen. So wird bei Groß und Klein die Lust am Riechen geweckt. Düfte ganz bewusst wahrzunehmen und deuten zu lernen ist etwas, das man nicht in der Schule lernt. Von daher erfreuen sich die Duftworkshops von 4711 großer Beliebtheit bei Schülergruppen. 4711 möchte die umfassende Weiterbildung junger Leute unterstützen, und dazu passt die Zeitungspatenschaft ganz wunderbar. Durch die Bereitstellung des „Kölner Stadt-Anzeiger“ werden Schüler dazu angeregt, sich mit den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und regionalen Themen auseinanderzusetzen und auch einmal über den Tellerrand hinauszublicken.



Ein Zeitungsabo für die Schule weckt die Leselust.

Foto: Christopher Arlinghaus

# Paten aus der Region machen Lust aufs Zeitunglesen

Mitmachen und ein Abo des „Kölner Stadt-Anzeiger“ an eine Schule spenden

Bessere Allgemeinbildung, höhere Lesekompetenz, differenziertes Meinungsbild: Kinder im Schulalter profitieren auf vielfältige Weise von Tageszeitungen. Den Zugang zum Medium unterstützt der Kölner Stadt-Anzeiger zurzeit mit einem Projekt. Das Prinzip ist einfach: Unter dem Motto „Zeitungslesen macht schlau!“ werden Paten gesucht. Das können Unternehmen, aber auch Privatpersonen sein. Die Paten spenden den Schulen im Verbreitungsgebiet ein Zeitungsabo.

Die Schüler erhalten einen umfangreichen Zugang zu aktuellen lokalen und internationalen Nachrichten. Mit dem Medium Tageszeitung bauen

sie ein großes Wissen über alle gesellschaftlich, wissenschaftlich und politisch relevanten Bereiche auf. Im Gegensatz zum Internet, wo der Nutzer nur liest, was er auch sucht, stoßen die Schüler in der Zeitung auf breite Themenfelder. Das können ein Trainingsbericht über den 1. FC Köln, eine Kritik zum Konzert von Kasalla, eine Reportage über das Leben in Griechenland in der Wirtschaftskrise oder Neuigkeiten aus dem Schulausschuss sein.

Die tägliche Lektüre des „Kölner Stadt-Anzeiger“ im Klassenzimmer fördert die Lesekompetenz der Schüler. Eine Fertigkeit, deren Fehlen heute zahl-

reiche Arbeitgeber bei Bewerbern um Ausbildungsplätze bemängeln.

Mit der Lesekompetenz wachsen Allgemeinbildung und die Fähigkeit, sich zu einem bestimmten Thema eine Meinung zu bilden.

Das Engagement lohnt sich: Die Zeitungspatenschaft wird mit Bild und Statement im Kölner Stadt-Anzeiger vorgestellt und im Internet veröffentlicht. Eine ausgehängte Urkunde in der geförderten Schule rundet die Patenschaft ab und fördert das Image nachhaltig.

Ihr Zeitungspaten-Team



## Pate werden

Jeder Pate kann die Schule, die er unterstützt, selbst wählen. Auf Wunsch hilft das Projektbüro Zeitungspaten bei der Auswahl. Mit der Patenschaft kann auch eine soziale Einrichtung gefördert werden. Alle weiteren Informationen gibt es im Projektbüro unter:

☎ 0221/65 08 07 76

✉ zeitungspaten@ksta.de

🌐 [www.ksta.de/zeitungspaten](http://www.ksta.de/zeitungspaten)

## 2 Patenschaften



### Buchhandlung Blücherstraße Christiane Blut

Die Buchhandlung Blücherstraße ist Zeitungspate und stiftet 2 Abos an die Mathilde-von-Mevissen-Schule: Weil Zeitunglesen die Neugier auf das Geschehen in der Welt weckt. Uns liegt Leseförderung am Herzen. Lesen fördert die schriftliche und mündliche Sprache, erweitert das Textverständnis, sowie das Erkennen von Zusammenhängen und schärft den kritischen Blick. Diese Schule haben wir gewählt, weil sie im „Veedel“ um die Ecke ist und wir viele Schüler und Lehrer als Buchkunden kennen. Etliche Schüler sind Lesepaten, so dass wir deren Lesevorlieben begleitet und eine persönliche Verbindung entwickelt haben.

BÜCHER IN NIPPES!

BUCHHANDLUNG  
BLÜCHERSTRASSE

## 1 Patenschaft



### Fa. Freyer Menschen bauen für Menschen

Man kann nicht früh genug damit anfangen, sich täglich darüber zu informieren, was in der Welt und auch vor der eigenen Haustür vor sich geht. Freies Denken und Meinungsbildung werden erst möglich durch „Zeitungslesen“. Eine Zeitung in die Hand zu nehmen, sich die Mühe zu nehmen, Beiträge in Ruhe zu lesen, schärft den Blick aufs Wesentliche, aber lässt auch ein Lesen zwischen den Zeilen zu. Das wollen wir fördern. Wir möchten dabei helfen, dass unsere Kinder nicht nur informierte, sondern auch freidenkende Menschen werden und unterstützen deshalb mit unserer Patenschaft das Wüllenweber Gymnasium, Bergneustadt.

# Zeitungslesen macht nicht nur Spaß, sondern auch schlau.

Der „Verstehen Sie Spaß?“-Moderator Guido Cantz liest täglich Zeitung

### Warum ist Zeitunglesen wichtig für Sie?

Um gut informiert zu sein! Als Künstler, der gerne Pointen zum aktuellen Zeitgeschehen macht, ist Zeitunglesen unerlässlich.

### Wann haben Sie selbst mit dem Zeitunglesen angefangen?

So genau kann ich das gar nicht sagen, aber ich würde tippen, dass ich 12 Jahre alt war.

### Gibt es ein Ressort der Zeitung, das Sie besonders interessiert?

Nicht direkt. Als erstes lese ich selbstverständlich die Schlagzeilen. Danach lese ich eine Zeitung von hinten nach vorne.

### Warum ist Zeitunglesen wichtig für Kinder und Jugendliche?

Die tägliche Zeitung ist einfach eine analoge Informationsmöglichkeit. Eine gedruckte Zeitung zu lesen, das bedeutet auch Entschleunigung, und die Konzentration auf das alleinige Medium. Ein großer Vorteil: Bei einer Zeitung geht der Akku nie aus.

Zeitungslesen macht nicht nur Spaß sondern bildet und fördert das Allgemeinwissen. Die jungen Zeitungsleser erhalten Informationen aus vielen Bereichen wie Politik, Wirtschaft oder Kultur, während sie im Internet gezielt nach Informationen suchen.

### Gibt es einen besonderen Anlass für Ihre Entscheidung, eine Zeitungspatenschaft zu übernehmen?

Es gab Zeiten, da war die graue Papierrolle unter dem Arm eine Selbstverständlichkeit. Das hat sich inzwischen sehr verändert, weil nun oftmals das Internet als Informationsquelle genutzt wird.

Ich als Erwachsener möchte als gutes Beispiel vorangehen. Da ich auf dem MKG 1990 Abitur gemacht habe, möchte ich mit dieser Zeitungspatenschaft die Schüler an dieser Schule unterstützen und auf diese Weise etwas zurückgeben.

